

## Programm 2015/16

Liebe Freundinnen und Freunde der Volkshochschule Mittelthurgau

Am 26. Oktober startet unser Winterprogramm 2015/16 mit der Mitgliederversammlung und dem anschliessenden Referat von Dr. Peter Forster zum Thema Putins neues Zarenreich und seine europäischen Verbündeten.

Der ehrenamtlich arbeitende Vorstand ist bestrebt, mit seiner Tätigkeit einen Beitrag an die Erwachsenenbildung in der Region zu leisten. Dies ist nur möglich dank der Unterstützung der öffentlichen Hand sowie privater Spenderinnen und Spender, die jederzeit willkommen sind.

Im Sommer 2015 ging die langjährige Tätigkeit von Sylvia Marti als Sekretärin der Volkshochschule zu Ende. Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich für ihren tatkräftigen und wirkungsvollen Einsatz. Ich freue mich auch, dass wir aus unserem Mitgliederkreis eine geeignete Nachfolgerin gefunden haben. Mary Jetzer aus Berg wird das Sekretariat weiterführen.

Jedermann, auch Nicht-Mitglieder, sind an allen Anlässen willkommen.

Werner Meier, Märwil  
Präsident

Weitere Infos finden Sie unter  
[www.vhs-mittelthurgau.ch](http://www.vhs-mittelthurgau.ch)

Wir machen Sie gerne im Voraus per Mail auf unsere Veranstaltungen aufmerksam. Senden Sie dazu Ihre Mail-Adresse an [info@vhs-mittelthurgau.ch](mailto:info@vhs-mittelthurgau.ch)

Werden Sie Mitglied! Für einen Mitgliederbeitrag von CHF 40.– pro Jahr erhalten Sie 3 Gratisintritte im Wert von je CHF 15.–. Für Kollektivmitglieder (Gemeinden, Vereine, Firmen) besteht eine spezielle Regelung. Informationen und Anmeldung unter:  
[info@vhs-mittelthurgau.ch](mailto:info@vhs-mittelthurgau.ch).

Mit Unterstützung von:

- Politische Gemeinde Weinfelden
- Sekundarschule Weinfelden
- Politische Gemeinde Affeltrangen
- Politische Gemeinde Berg
- Politische Gemeinde Bürglen
- Politische Gemeinde Bussnang
- Politische Gemeinde Märstetten
- Technische Betriebe Weinfelden
- Sonderegger Publish AG Weinfelden

## Mitgliederversammlung

**Montag, 26. Oktober 2015, 19.15 Uhr**  
**Gasthof Eisenbahn, Weinfelden**

Um 20 Uhr, anschliessend an die Mitgliederversammlung, referiert Dr. Peter Forster, Chefredaktor der Militärzeitschrift SCHWEIZER SOLDAT, zum Thema

### **Putins neues Zarenreich und seine europäischen Nachbarn.**

Seit dem ominösen 1. März 2014, seit der Besetzung der Krim durch russische Truppen, schlägt die aggressive Politik des russischen Präsidenten Putin Europa und die Welt in ihren Bann. Kaum war die Krim erobert und annektiert, schlugen prorussische Separatisten mit kräftiger Unterstützung durch russische Streitkräfte in der Ostukraine los. In kurzer Zeit besetzten sie die beiden Oblast (Bezirk) Donezk und Lugansk, wo sich die Kohle- und Erzressourcen der Ukraine befinden. Putins Ziel ist es, den NATO-Beitritt der Ukraine zu verhindern. Dies ist ihm bisher gelungen, so wie er der NATO-Osterweiterung in Moldawien und Georgien den Riegel schob. Am 9. Mai 2015, an der 70-Jahre-Feier des sowjetischen Sieges gegen Nazi-Deutschland, führte die russische Armee neueste Waffen vor: Panzer, Geschütze, Raketen, Flugzeuge und Helikopter, alles auf modernstem Stand. Die Siegesparade auf dem Roten Platz war eine gewaltige Machtdemonstration – an die Adresse des Westens gerichtet, der dem Anlass fernblieb. Unübersehbar war der massiv offensive Charakter der neuen Waffen. Dr. Peter Forster kennt Putins Politik und die russischen Streitkräfte aus eigener Anschauung. Wie das angesehene Londoner Institut für Strategische Studien, dem er angehört, rechnet er mit der Vollbewaffnung des Heeres, der Luftwaffe und der Kriegsmarine zu Beginn des kommenden Jahrzehnts.

Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei.

## **Gebratene Hühner, allerlei Spiel und gemeiner Frauen viel...**

Essen rund ums Konstanzer Konzil

Mo 02.11.15  
20.00 Uhr

---

Viel wurde gegessen beim Konstanzer Konzil, vom Apfel mit Brot über die Bretzel auf der Straße bis zum zeremoniellen Bankett des Papstes in der Bischofspfalz reicht die Spannweite. Rahmen und Teilnehmer verschiedener überlieferter Essen während des Konzils in unserer Stadt sollen vorgestellt werden. Dazu wird anhand von Marktberichten, den archäologischen Funden aus Konstanz, Abrechnungen des päpstlichen Hofes in Avignon und den Rezepten von Johannes von Bockenheim erzählt, was damals tatsächlich auf den Tisch kam. Wer durfte was essen? Über allem stand nämlich auch damals, außer der Versorgungsfrage eine interessante Ernährungslehre, die den Leuten vorschrieb, was sie essen sollten und durften. Die Ärzte der Ärzteschule von Salerno hatten für die Theorie gesorgt. Ein leckerer Abend mit viel interessanten und manchmal auch leicht grauslig anmutenden kulinarischen Vorstellungen aus Konzilszeiten.

Referentin: Dr. Gudrun Schnekenburger, Historikerin und Stadtführerin, Konstanz

Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9

Eintritt: CHF 15.-

---

## **Der Islam in Geschichte und Gegenwart**

Religionszyklus 1. Teil

Do 12.11.15  
20.00 Uhr

---

Der Islam ist eine der drei grossen monotheistischen Weltreligionen. Im Vortrag wird auf die Zeit vor 1400 Jahren mit dem Propheten Mohammed, auf die rasche Ausbreitung des Islam und den starken kulturellen Einfluss auf Europa eingegangen. Wo liegt der Unterschied zwischen Schiiten und Sunniten? Was ist nach den gescheiterten Demokratisierungsversuchen in Libyen, Ägypten, Syrien, im Irak und in Afghanistan zu erwarten? Der Autor stammt aus dem Iran und ist ausgewiesener Kenner sowohl der Geschichte als auch der aktuellen Situation des Islam und dem politischen Zustand in der islamischen Welt.

Referent: Ali Shirasi

Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9

Eintritt: CHF 15.-

---

## **Der Gott der Witwen und Waisen: Das Judentum**

Religionszyklus 2. Teil

Mo 16.11.15  
20.00 Uhr

---

Die Menschheit verdankt den wenigen jüdischen Menschen in der Welt nicht nur geniale wissenschaftliche und kulturelle Leistungen, sondern mit der jüdischen Religion auch die Mutter der christlichen, und in Teilen selbst der islamischen Religion, obwohl diese

drei – wie andere Verwandte auch – zerstritten sind. Eine Auseinandersetzung mit Wesenszügen des Judentums, mit Epochen seiner Geschichte, Anfeindung und Verfolgung ist immer auch ein Blick in die eigene Geschichte: jene des Christentums, Europas und der Schweiz.

Referent: Dr. Mark Keller, Dozent für Religionen, Ethik und Philosophie an der PH Thurgau  
Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9  
Eintritt: CHF 15.–

---

### **Zwischen Paradies und Weltgericht: Das Christentum** Religionszyklus 3. Teil

Mo 23.11.15  
20.00 Uhr

---

Den traditionellen Kirchen – liest man – würden die Leute davonlaufen, das christliche Abendland würde unterwandert, und nur Freikirchen und esoterische Bewegungen bekämen Zuwachs. Was würde Jesus von Nazareth dazu und zu einigen anderen Aspekten der gegenwärtigen Welt sagen? Können, dürfen oder müssen wir biblische Geschichten und Teile der christlichen Lehre neu deuten? Oder bloss ernst nehmen? Was könnte auch ein Nicht-Christ oder Nicht-mehr-Christ von Jesus lernen?

Ort/ Referent Dr. Mark Keller (s. oben)  
Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9  
Eintritt: CHF 15.–

---

### **Die Chancen und Notwendigkeit des Bio-Landbaus – ein Wechsel ist notwendiger denn je!**

Veranstalter: Thurgauische Naturforschende Gesellschaft

Di 01.12.15  
20.15 Uhr

---

Hans Rudolf Herren, Träger des Welternährungspreises sowie des alternativen Nobelpreises erklärt in seinem Referat seine Visionen für einen Kurswechsel der globalen Landwirtschaft und der Ernährungssysteme. Er weist auf die sozialen und wirtschaftlichen Probleme der heutigen Welternährung hin und zeigt Lösungsansätze auf. Der ökologische Landbau kann und muss zum System erster Wahl auf der ganzen Welt werden. Biologische Landwirtschaft ist ausserdem viel weniger von externer Energiezufuhr abhängig, es wird Kohlenstoff aufgenommen statt produziert. So wird die Landwirtschaft beim Klimawandel Teil der Lösung und nicht des Problems.

Referent: Dr. Hans Rudolf Herren, Präsident Biovision, Stiftung für ökologische Entwicklung, Zürich  
Ort: Saal Gasthof zum Trauben, Weinfelden  
Eintritt frei

## Im Kampf gegen die Hochpreisinsel Schweiz – wo stehen wir?

Mo 07.12.15  
20.00 Uhr

---

Preisüberwacher Stefan Meierhans wird über seine Aufgaben und Herausforderungen sprechen, in welchen er auch eine Ombudsfunktion wahrnimmt. Er zeigt auf, welche Art von Bürgermeldungen bei ihm eingehen und wie er somit auch feststellen kann, wo der Schuh das Volk am meisten drückt. Neben dem Erläutern der gesetzlichen Grundlagen und Eingriffsmöglichkeiten, wird er speziell auch jene Schwerpunkte aufzeigen, die ihn als Preisüberwacher besonders beschäftigen – natürlich auch die seit einiger Zeit wieder aktuelle Frankenstärke. Er wird zudem das 10-Punkte-Programm zur Schleifung der Hochpreisinsel Schweiz vorstellen.

Referent: Dr. Stefan Meierhans, Preisüberwacher, Bern  
Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9  
Eintritt: CHF 15.–

---

## Naturfotografien

Veranstalter: Jagd Thurgau

Di 05.01.16  
20.00 Uhr

---

Ein Vortrag der etwas anderen Art. Faszinierende Aufnahmen der kargen Alpenwelt, von wunderschönen Naturgebieten oder auch einfach nur vom Wald werden mit abenteuerlichen und humorvollen Erlebnisberichten ergänzt. Zahlreiche Bilder von hautnahen Begegnungen mit der Tierwelt zeigen die Einzigartigkeit und Vielfalt der Natur auf.

Referent: Martin Mägli, Naturfotograf ([www.naturbild.ch](http://www.naturbild.ch))  
Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9  
Eintritt frei

---

## Die sechs Yogawege als Erlebnis

Jeweils  
Sonntag-  
morgen  
10–13 Uhr  
10.01.16  
24.01.16  
14.02.16  
28.02.16  
06.03.16

---

Einblick ins Yoga mit fünf Workshops, auch für EinsteigerInnen geeignet.

Die einzelnen Workshop-Einheiten setzen sich mit den folgenden Themen auseinander:

1. Hatha-Yoga (Körperstellungen)
2. Kundalini-Yoga (Energie)
3. Raja-Yoga (Beherrschung des Geistes)
4. Jnana-Yoga (Wissen),
5. Bhakti-Yoga (Rituale) und Karma-Yoga(Tat).

Kursleiterin: Katharina Rupp, Rothenhausen,  
Yogalehrerin BYV ([www.moflexyoga.wordpress.com](http://www.moflexyoga.wordpress.com))  
Kosten: CHF 150.– (auch wenn nicht alle 5 Workshops besucht werden). Es können keine Mitglieder-Freikarten angerechnet werden. Teilnehmerzahl begrenzt.  
Ort: Schulzentrum Paul Reinhart, Weinfelden  
Anmeldung auf Link <http://bit.ly/vhsm-160110>

## **Adolf Dietrich – sein Leben, seine Umwelt, sein einmaliges Werk**

Lichtbildervortrag

Do 14.01.16  
20.00 Uhr

---

Als Knabe sass ich oft an Adolf Dietrichs Stubentisch und hörte zu, wie der Maler bei seiner Arbeit «vo früener» erzählte. Später fing ich an, alles zu sammeln, was über Adolf Dietrich erschien, insbesondere Auktionskataloge mit farbigen Abbildungen von seinen Werken, die nach der Auktion meist wieder in einer Privatsammlung verschwinden. Darunter sind fantastische Bilder, die praktisch niemand kennt.

In meinem Lichtbildervortrag zeige ich viele zeitgenössische Fotos aus Berlingen, sowie bekannte und unbekannt Bilder des Malers.

Referent: Dr. H. U. Wepfer, Kreuzlingen

Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9

Eintritt: CHF 15.-

---

## **Fleischskandale – auf was können wir Konsumenten vertrauen?**

Agrarzyklus 1. Teil

Mo 11.01.16  
20.00 Uhr

---

### **Fleischskandale aus ethischer Sicht – Hintergründe.**

Bei den vergangenen Fleischskandalen mit Falsch- oder Umdeklarationen handelte es sich um eine Konsumententäuschung. Was sind die Beweggründe für solche betrügerischen Aktivitäten? Was führt dazu, dass die Falschdeklarationen in einem Betrieb selbst von den Mitarbeitenden umgesetzt werden? Wann geht es vom Graubereich in den Betrug und wann ist der Point of no Return erreicht? Warum fühlen wir uns betrogen, selbst wenn die Fleischqualität tadellos ist? Fleischskandale treffen uns als Konsumenten stärker als bei anderen Lebensmitteln. Warum ist das so und was sollte die Fleischbranche aus ethischer Sicht tun, um solche Skandale vorzubeugen?

Referent: Thomas Gröbly, Ethiker MAE UZH, Inhaber des Ethik Labors

### **Was tut Micarna als führender Fleischverarbeiter der Schweiz für die Konsumentensicherheit?**

Micarna ist der zweitgrösste Fleischverarbeiter der Schweiz. „Micarna - ein gutes Stück besser“ - so der Slogan. Was tut die Grossmetzgerei, damit der Konsument sicher sein kann, dass das, was auf der Packung steht, auch wirklich enthalten - und eben - ein gutes Stück besser ist? Durch ein engmaschiges Selbstkontrollsystem wird das HACCP-Konzept (Gefahrenanalyse und kritische Punkte) der Lebensmittelgesetzgebung bzw. Hygieneverordnung in der Branche umgesetzt.

Geht Micarna weiter als die Branchenstandards, auf welche Kontrollmechanismen setzt Micarna und auf was müssen Sie als Konsument beim Fleischkauf achten?

Referent: Albert Baumann, Unternehmensleiter der Micarna Gruppe, Gewinner Swiss Award SRF, Kategorie Wirtschaft

Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9

Eintritt: CHF 15.-; 2 Abende: CHF 25.-

---

## **Fleischskandale – auf was können wir Konsumenten vertrauen?**

Agrarzyklus 2. Teil

Mo 18.01.16

20.00 Uhr

---

### **Was tut der Schweizer Fleisch-Fachverband gegen Fleischskandale in der Schweiz?**

Der Schweizer Fleisch-Fachverband (SFF) setzt sich für eine starke Schweizer Fleischbranche ein. Transparenz, korrekte Deklarationen und eine hohe Qualität sind dem SFF sehr wichtig. Die Fleischskandale mit der Falsch- und Umdeklaration von Fleisch haben den SFF zum raschen Handeln bewogen. Welche Massnahmen hat er ergriffen und stellen diese auch sicher, dass keine Skandale mehr entstehen?

Referent: Dr. Ruedi Hadorn, Direktor des Schweizer Fleisch-Fachverbandes

### **Wieviel Sicherheit steckt im Fleisch direkt vom Hof?**

Somm AG- Fleisch und Comestibles - ist ein führender Direktvermarkter im Kanton Thurgau. Mit seiner Grösse produziert der Betrieb jedoch nur einen Teil des Fleisches selber. Fleisch vom Bauer - garantiert ohne Fremdfleisch und Falschdeklaration? Wer sein Fleisch beim Bauer um die Ecke kauft, unterstützt kurze Wege und hält die Wertschöpfung in der Region. Dies heisst jedoch nicht, dass kein Fremdfleisch verkauft wird. Wie stellen die Direktvermarkter die Transparenz Ihrer Wertschöpfungskette und somit die Konsumenten-sicherheit sicher? Welche Kontrollmechanismen wirken auf Direktvermarktungsbetrieben und welchen Stellenwert hat die Vertrauensbasis zur Bauernfamilie, die Sie als Konsument persönlich kennen?

Referent: Klemenz Somm, Landwirt und Direktvermarkter

Somm AG – Fleisch und Comestibles

Ort: Gasthof zum Trauben, Saal, Weinfelden

Eintritt: CHF 15.-; 2 Abende: CHF 25.-

## **Streifzüge durch die Welten der Collage vom Kubismus bis heute**

Malkurs

Mo 11.01.16  
Mo 18.01.16  
Mo 25.01.16  
Mo 08.02.16  
Mo 15.02.16  
Mo 22.02.16  
Mo 29.02.16

Die Collage bietet eine wunderbare Möglichkeit, sich mit Fragen bildnerischer Gestaltungsgrundlagen auseinander zu setzen, sei es mit Komposition, Farbenlehre, Licht oder Raum. Mit scheinbar wertlosem Material erschaffen wir neue Bildwelten und lassen uns durch die Auseinandersetzung mit Beispielen aus der Kunst inspirieren, um in einen persönlichen Bildfindungsprozess zu gelangen. Die verschiedenen Umsetzungen erfolgen durch Malerei, Zeichnung und Collage.

jeweils 19.00  
bis 21.30 Uhr

Kursleiterin: Eveline Cantieni, freischaffende Künstlerin, Atelier im Büel, Winterthur

Ort: Sekundarschulhaus Pestalozzi, Rathausstrasse 22, Weinfelden. Kosten: CHF 195.– inkl. Material. Es können keine Mitglieder-Freikarten angerechnet werden. Maximal 15 Teilnehmende, nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Anmeldung auf Link <http://bit.ly/vhsm-160111>

---

## **Das Internet der Dinge**

In Zusammenarbeit mit: erfa-Gruppe Weinfelden

Di 09.02.16  
20.00 Uhr

Die Art, wie wir uns informieren, hat sich in den letzten Jahren radikal verändert. Unabhängig von Ort und Zeit können wir uns heute mit einer stets differenzierter werdenden Art von interaktiven Geräten Zugang zu grossen digitalen «Informationswelten» verschaffen. Noch weiter reicht eine Entwicklung, die durch das Eindringen von Informationstechnik in die Dinge der Welt gekennzeichnet ist. Da bald winzige Prozessoren, Sensoren und Kommunikationseinheiten in viele Alltagsgegenstände integriert werden können, werden diese ihre Umgebung erfassen und sich via Internet austauschen. Die physische Welt wird dadurch «smart», es entsteht ein «Internet der Dinge». Prof. Dr. Mattern legt dar, welche technischen Trends den Weg dorthin bereiten, was es bedeutet, wenn Gegenstände sowohl untereinander als auch mit uns kommunizieren, und welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen diese Entwicklung hin zu einer umfassenden Informatisierung der Welt haben könnte.

Referent: Prof. Dr. Friedmann Mattern, ETH Zürich

Ort: BBZ Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9

Eintritt: CHF 15.–



## **Thurgau – nur Grün oder etwas bunt?**

Di 16.02.16  
20.00 Uhr

---

Kantonales Projekt Landschaftsentwicklung – Vom Konzept über den Richtplan zur Realisierung  
1996 startete das Projekt in zwei Pilotregionen, eine davon war Weinfelden. Ziel war es, die Lebensräume von Fauna und Flora im ganzen Kanton zu verbinden und Ausbreitungshindernisse zu beseitigen. Seither wurden die Elemente des Konzepts in den kantonalen Richtplan aufgenommen. Dadurch erhielten sie die nötige Verbindlichkeit. Vieles ist bereits umgesetzt und zeigt Wirkung.

Referent: Dr. Raimund Hipp, Leiter Abt. Natur und Landschaft, Amt für Raumentwicklung TG

Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9

Eintritt: CHF 15.–

---

## **Konstanz – die Hauptstadt des Kantons Thurgau?**

Di 23.02.16  
20.00 Uhr

---

Warum ist Konstanz nicht die Hauptstadt des Kantons Thurgau und gehört nicht zur Schweiz, obwohl es linksrheinisch liegt? Im Vortrag wird das zeitweise turbulente Verhältnis zwischen Konstanz und dem Gebiet der Eidgenossenschaft im späten Mittelalter und der frühen Neuzeit geschildert. Einer der Schwerpunkte bildet der Schwabenkrieg mit der Schlacht bei Schwaderloh im Jahre 1499. Speziell werden auch die Beziehungen zum Thurgau mit den Städten Weinfelden und Frauenfeld genauer erörtert.

Referent: Dominik Gügel M.A., Direktor Napoleonmuseum

Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9

Eintritt: CHF 15.–

---

## **Allergien: die neue Volkskrankheit?**

Di 01.03.16  
20.00 Uhr

---

Unter Allergie versteht man eine überschüssige Abwehrreaktion auf gewisse Umweltstoffe. Warum sind nur 10 - 20 % der Bevölkerung betroffen und warum steigt die Häufigkeit? Warum kann es sogar zu Todesfällen kommen? Im Vortrag werden die verschiedenen Auslöser, die Abklärungsmethoden und die Vorbeugungs- und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Der Autor ist Allergologe, Kinderarzt und Chefarzt am Ostschweizer Kinderspital und berichtet aus seiner Tätigkeit in Forschung und Klinik.

Referent: Prof. Dr. Roger Lauener, Chefarzt Pädiatrie Ostschweizer Kinderspital St. Gallen

Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9

Eintritt: CHF 15.–

## **Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely – Auftakt zweier Künstler in den Fußstapfen von Dada** Kunstmatinée

So 06.03.16  
10.30 Uhr

---

Sie dürften das unkonventionellste und beliebteste Künstlerpaar des 20. Jahrhunderts sein, Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely. In ihrer Frühzeit, insbesondere in der Nachfolge von Dada anzusiedeln, entsteht unter ihren Händen bisher nie Gesehenes. Bei Niki sind es zunächst vor allem ihre riesigen Nanas, bei Tinguely von früh auf seine Maschinen aus Schrott. Zunehmend finden die Werke von beiden hin zu tiefgründiger Weltanschauung, und allmählich entstehen auch kongeniale gemeinsame Arbeiten wie zum Beispiel der berühmte Strawinsky-Brunnen in Paris und der beeindruckende Tarotgarten in der Toskana.

Referentin: Marie-Theres Scheffczyk, Unteruhldingen  
Ort: Remise Haus zum Komitee (Musiklokal)  
Eintritt: CHF 15.–

---

## **DIE DADA: Wie Frauen Dada prägten**

In Zusammenarbeit mit Regionalbibliothek Weinfelden und Buchhandlung Klappentext

Mi 16.03.16  
20.00 Uhr

---

Radikale Kunstwerke, experimentelle Poesie, subversive Kunstaktionen, messerscharfe Montagen. Viel Spiel und Witz. Dada. Zu Beginn des letzten Jahrhunderts geriet die Welt aus den Fugen – Dada war eine Antwort darauf und Attacke gegen den desaströsen Krieg, gegen bürgerliche Normen, Kunsttraditionen und Rollenmodelle. Die weibliche Seite von Dada hat die avantgardistische Strömung mitgeprägt und die Werke der männlichen Künstler beeinflusst. Die vergessenen, verniedlichten oder zur Fussnote degradierten Frauen werden in diesem Vortrag aus dem Dunkeln geholt und ins Licht gerückt. Die Referentin hat als Herausgeberin des Buches ‚Die Dada‘ umfassendes Material zusammengetragen und das vielfältige Wirken der Künstlerinnen erstmals in dieser Form aufgearbeitet. Es gibt auch 100 Jahre nach der Geburt von Dada noch viel Dada neu zu entdecken!

Referentin: Ina Boesch, Kulturwissenschaftlerin, freischaffende Autorin und Publizistin  
Ort: Buchhandlung Klappentext, Rathausstrasse 33, Weinfelden  
Eintritt: CHF 15.–

## **Neue Weinszene Schweiz – Grand Cru Ottenberg**

Weinzyklus 1. Teil

Mi 13.04.16  
19.00 Uhr

---

Das Qualitätswunder im Schweizer Weinbau geht in die zweite Runde: Nachdem Pioniere wie Thomas Donatsch (Malans) oder Hans-Ulrich Kesselring (Weinfelden) ab den 80er Jahren das Fundament zur Qualitäts-Entwicklung im Schweizer Weinbau legten, feilt nun die nächste Generation am helvetischen Weinwunder. Thomas Vaterlaus, gibt Einblicke in die dynamische CH-Weinszene, unter besonderer Berücksichtigung des Aufschwungs am Ottenberg. Mit Degustation.

Referent: Thomas Vaterlaus, Chefredaktor der Zeitschrift VINUM

Ort: Coolinarium, Gasthaus zum Trauben, Weinfelden

Kosten: CHF 20.-. Maximal 40 Teilnehmende, nach Reihenfolge der Anmeldung.

Anmeldung auf Link <http://bit.ly/vhsm-160413>

---

## **Vom Ostschweizer Blauburgunder zum Spitzen – Pinot Noir**

Weinzyklus 2. Teil

Mo 18.04.16  
19.00 Uhr

---

Der Pinot Noir wird als eine der weltweit edelsten Traubensorten angesehen. Sie ist die meistgepflanzte Rebsorte der Schweiz. Der Pinot Noir-Produzent und –Weltmeister Martin Wolfer erzählt, was die Herstellung eines Pinot Noirs so schwierig und einzigartig macht. Anhand einer Degustation werden verschiedene Weinstile internationaler Pinot Noirs aufgezeigt.

Referent: Martin Wolfer, Weinfelden

Ort: Coolinarium, Gasthaus zum Trauben, Weinfelden

Kosten: CHF 30.-, inkl. Degustation (ohne Menu)

Maximal 30 Teilnehmende, nach Reihenfolge der Anmeldung.

Besonderes: Anschliessend bietet das Gasthaus zum Trauben ein feines Pinot Noir Menu an.

Anmeldung auf Link <http://bit.ly/vhsm-160418>

## Der richtige Wein im richtigen Glas

Weinzyklus 3. Teil

Mi 27.04.16  
19.00 Uhr

---

Das Glas ist das Fenster zum Wein. Es soll Farbe, Aromastoffe und Geschmack des Weins möglichst voll zur Geltung bringen. Michael Burkhart erklärt Hintergründe und Wissenswertes zum Thema Glas und Wein. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit die verschiedenen Gläser auszutesten.

Referent: Michael Burkhart, Weinfeldern

Ort: Gerichtsherrnstube, Gasthaus zum Trauben, Weinfeldern

Kosten: CHF 45.-, inkl. Degustation und kleine Suppe. Maximal 30 Teilnehmende, nach Reihenfolge der Anmeldung.

Anmeldung auf Link <http://bit.ly/vhsm-160427>

---

## 100 Jahre DADA auch im Kunsthaus Zürich

Besuch der Ausstellung Francis Picabia

Do 09.06.16  
17.00 Uhr

---

Das Kunsthaus Zürich zeigt mit der Retrospektive von Francis Picabia (1879–1953) das vielfältige Werk des ironischen Künstlers. Picabia gilt als grosser Erneuerer, Provokateur, Querdenker und Grenzgänger der Moderne und als Wegbereiter des DADA. Während einer einstündigen, fachkompetenten Führung im Kunsthaus tauchen Sie in das Schaffen von Francis Picabia ein.

Ort: Kunsthaus Zürich, Heimplatz 1, Zürich, Treffpunkt im Foyer; Anreise individuell.

Kosten: CHF 40.- inkl. Eintritt.

Anmeldung: bis 31.5.2016 auf Link <http://bit.ly/vhsm-160609>